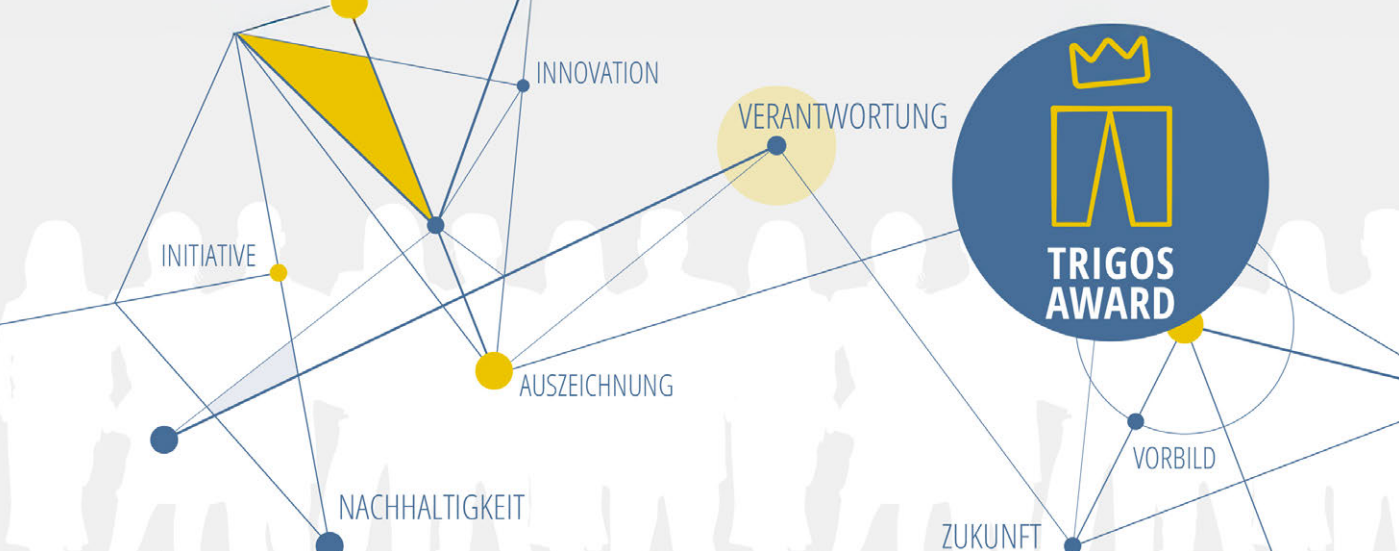




TRIGOS 2025

Die Auszeichnung für Nachhaltigkeit und
verantwortungsvolles Wirtschaften

Abschlussbericht



- 3** [TRIGOS 2025 – EDITORIAL](#)
- 4** [DIE GESCHICHTE DES TRIGOS](#)
- 5** [TRIGOS ÖSTERREICH – TRÄGER & JURY](#)
- 6** [KATEGORIEN](#)
- 7** [PREISVERLEIHUNG & GEWINNER:INNEN 2025](#)
- 12** [IMPRESSIONEN](#)
- 14** [NOMINIERUNGEN](#)
- 23** [TRIGOS REGIONAL](#)
- 25** [PARTNER:INNEN & FÖRDERGEBER:INNEN](#)
- 26** [PRESSE & SOCIAL MEDIA](#)
- 28** [EINREICHUNGEN](#)
- 30** [IMPRESSUM](#)

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE LESERINNEN UND LESER,

der TRIGOS 2025 steht für Mut, Verantwortung und Zukunft – Werte, die heute wichtiger sind denn je. In einer Zeit, die von geopolitischen Unsicherheiten, wirtschaftlichen Umbrüchen und den drängenden Folgen der Klimakrise geprägt ist, zeigt dieser Award: Unternehmen können nicht nur Teil der Lösung sein, sondern entscheidende Treiber für eine nachhaltige Transformation.

Mit dem TRIGOS 2025 würdigen wir jene Unternehmen, die Verantwortung als Chance begreifen, die mit Innovationskraft und unternehmerischem Mut neue Wege gehen, positive Spuren hinterlassen und andere inspirieren. Aus 155 Einreichungen hat unsere Fachjury 19 Nominierte und schließlich sieben Gewinner:innen ausgewählt: Vorreiter:innen, die beweisen, dass ökonomischer Erfolg, ökologische Verantwortung und soziale Gerechtigkeit am besten Hand in Hand gehen.

Dieser Bericht ist mehr als ein Rückblick, er ist ein Impuls für die Zukunft. Lassen Sie sich von den Geschichten dieser Unternehmen inspirieren und ermutigen, eigene Schritte zu setzen, die zu einer nachhaltigen und resilienten Wirtschaft beitragen.

Unser besonderer Dank gilt allen Unternehmen, die ihre Ideen und Visionen eingebracht haben. Sie alle sind Teil einer Bewegung, die zeigt: Nachhaltigkeit ist kein Trend, sondern die Grundlage für Wettbewerbsfähigkeit und gesellschaftlichen Fortschritt.

Wir gratulieren herzlich allen Nominierten und Gewinner:innen des TRIGOS 2025 und wünschen Ihnen viel Freude und Inspiration beim Lesen dieses Berichts.



Nora Tödting-Musenbichler (Caritas)



Univ.-Prof. DDr. Gerald Schöpfer (Rotes Kreuz)



Mag. Franz Maier (Umweltdachverband)



Ing. Georg Knill (Industriellenvereinigung)



KommR Mag.ª Angelika Sery-Froschauer (WKO)



Ing. Peter Giffinger (respACT)

Caritas



iv INDUSTRIELLEN
VEREINIGUNG

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

respACT
austrian business council
for sustainable development

DIE GESCHICHTE DES TRIGOS: EIN MEILENSTEIN FÜR NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN

Der TRIGOS, Österreichs bedeutendste Auszeichnung für Nachhaltigkeit und verantwortungsvolles Wirtschaften, hat sich in seiner 22-jährigen Geschichte kontinuierlich weiterentwickelt. Ursprünglich als „Elisa“-Preis für soziales Sponsoring ins Leben gerufen, wurde der Fokus rasch auf Corporate Social Responsibility (CSR) und Nachhaltigkeit erweitert. Ziel des TRIGOS ist es, Unternehmen zu ermutigen, nachhaltige und verantwortungsvolle Praktiken in ihre Geschäftsstrategien zu integrieren und langfristige positive Auswirkungen auf Gesellschaft und Umwelt zu erzielen.

Im Laufe der Jahre hat sich der TRIGOS an neue gesellschaftliche und wirtschaftliche Herausforderungen angepasst. Zu Beginn lag der Fokus auf Einzelprojekten, später wurden auch umfassende Unternehmensstrategien berücksichtigt. Heute liegt der Schwerpunkt auf einem ganzheitlichen CSR-Management, das ein breites Spektrum an Initiativen umfasst, wie etwa soziale Innovationen, Klimaschutz und regionale Entwicklung. Der Preis wurde mittlerweile auf verschiedene Kategorien ausgeweitet und ist zu einem Maßstab für Unternehmen geworden, die sich für die Gesellschaft und die Umwelt engagieren. Dabei ist die Vielfalt der Branchen, Ansätze und Projekte besonders spannend. Alle verfolgen sie jedoch dasselbe Ziel: soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit vereinen und somit durch das unternehmerische Handeln einen positiven Mehrwert zu schaffen.

Mit rund 3.100 Einreichungen und über 300 Preisträger:innen hat sich der TRIGOS als Symbol für unternehmerisches Engagement etabliert. Die Auszeichnung hat in den letzten zwei Jahrzehnten maßgeblich dazu beigetragen, CSR in der österreichischen Unternehmenslandschaft zu verankern und die Bedeutung von nachhaltigem Wirtschaften weiter zu stärken.

Nun ist der TRIGOS ein wesentlicher Treiber für nachhaltiges Wirtschaften in Österreich. Er zeigt, wie Veränderung und Fortschritt durch den Mut, neue Herausforderungen anzunehmen, sowohl auf unternehmerischer als auch gesellschaftlicher Ebene vorangetrieben werden können. Der TRIGOS wird seine Mission, nachhaltige und verantwortungsvolle Geschäftspraktiken aktiv zu fördern, auch weiterhin mit großem Engagement fortsetzen und ein Katalysator für positive Veränderungen in der Wirtschaft bleiben.

Danke an alle Einreicher:innen, Partner:innen, Unterstützer:innen, Fördergeber:innen, Jurymitglieder und all jene, die unsere nachhaltige und zukunftsfähige Gesellschaft aktiv mitgestalten.



© Katharina Moritz

” MARTINA GRUBER TRIGOS Projektleitung

Nachhaltigkeit braucht Geschichten, die Mut machen. Der TRIGOS schafft genau das: Er holt inspirierende Best Practices vor den Vorhang, würdigt die Leistungen engagierter Unternehmen und motiviert andere, Verantwortung als Chance zu begreifen und aktiv zu handeln. Es ist eine wunderschöne Aufgabe und Leidenschaft, diesem Preis eine Stimme zu geben und damit die Kraft der positiven Beispiele sichtbar zu machen.



© Center for Responsible Management

” GABRIELE FABER-WIENER Juryvorsitzende und Leitung Center for Responsible Management

Der TRIGOS ist der wichtigste Preis für Nachhaltigkeit und CSR in Österreich und gleichzeitig ein Spiegel. Er zeigt auf wo wir uns auf diesem wichtigen Weg befinden. [...] Bei uns müssen sich alle einigen, wir haben kein Mehrheits-, sondern Konsensprinzip, und das geht nur mit Argumenten. Das ist eine große Herausforderung, aber gleichzeitig die Quelle für die hohe Glaubwürdigkeit des TRIGOS. Diskurs ist auch für die Zukunft der Nachhaltigkeit essenziell, nicht nur beim TRIGOS. Wir brauchen mehr Reflexion, mehr Austausch auf Augenhöhe und weniger Beharren auf Standpunkten.

TRIGOS ÖSTERREICH

TRIGOS-TRÄGERSCHAFT

Hinter dem TRIGOS steht eine einzigartige Trägerschaft aus Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Im Jahr 2025 bilden erneut die Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ), die Industriellenvereinigung (IV), respACT – austrian business council for sustainable development, das Österreichische Rote Kreuz (ÖRK), die Caritas und der Umweltdachverband die starke Partnerschaft hinter dem TRIGOS.

Die Kombination dieser sechs renommierten Organisationen bringt eine beeindruckende Vielfalt an Perspektiven mit sich. Soziale, ökologische und ökonomische Sichtweisen fließen gleichermaßen in die Bewertung der eingereichten Projekte ein, da unter anderem jede Trägerorganisation eine Vertreterin oder einen Vertreter in die TRIGOS-Jury entsendet.



RENOMMIERTE JURY

Eines der Alleinstellungsmerkmale des TRIGOS ist unsere Jury, die sich durch einen sehr hohen Qualitätsanspruch, ihrer Unabhängigkeit und die Vereinigung verschiedener Perspektiven auszeichnet. Die Jury, bestehend aus Expert:innen aus Wissenschaft und Wirtschaft sowie Vertreter:innen der TRIGOS-Trägerorganisationen, wählt im Rahmen eines mehrstufigen Bewertungsverfahrens die Nominierten und anschließend die Gewinner:innen aus.

Die Rolle der Trägerschaft umfasst nicht nur die Bewertung der eingereichten Projekte, sondern auch die Unterstützung in der Organisation der Gala sowie die Weiterentwicklung und strategische Ausrichtung des TRIGOS.

Die TRIGOS-Trägerschaft ist sehr unterschiedlich aber genau in dieser Vielfalt liegt unsere Stärke. Denn in der Verbindung unterschiedlichster Ansätze und Perspektiven entstehen die besten Lösungen für die Herausforderungen unserer Zeit.

Das Verfahren umfasst sowohl individuelle Bewertungen der Juror:innen auf Grundlage eines klar vordefinierten Punktesystems als auch eine diskursbasierte Jurysitzung. Die Juryleitung lag auch in diesem Jahr bei **Hon. Prof. (FH) Gabriele Faber-Wiener, MBA, MA**, Gründerin des Center for Responsible Management.

DIE BUNDESWEITE TRIGOS-JURY 2025 SETZTE SICH ZUSAMMEN AUS:

Monika Auer
(Generalsekretärin und Geschäftsführerin, Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik ÖGUT)

Dr. Helmut Gaugitsch
(Fachliche Leitung Biodiversität, Umweltbundesamt)

Mag.^a Ilga Johler
(Bildung und Gesellschaft, Industriellenvereinigung)

Prof. (FH) Mag.^a (FH) Dr. Josefine Kuhlmann, LL.M.
(Studiengangsleitung International Sustainable Business, Hochschule Burgenland)

Mag.^a Malina Lovrek
(Leitung Controlling und Personalmanagement, Assistenz Vorstandsangelegenheiten, respACT)

Mag.^a Elisabeth Matt
(Klimaaktiv Management, Austrian Energy Agency)

Dr. Katharina De Melo
(Academic Expert Corporate Responsibility and Sustainability, FH Wien der WKW)

Dr. Daniela Ortiz
(Leitung corporAID Research and Events, ICEP)

Mag.^a Doris Pennetzdorfer
(Interessenvertretung und Unternehmenskooperationen, Umweltdachverband)

Univ. Doz. Dr. Ralph Sichler
(Leiter Institut für Management und Leadership Development, FH Wiener Neustadt)

Mag.^a Stefanie Ruck
(Unternehmenskooperationen, Österreichisches Rotes Kreuz)

Mag. Michael Themessl, MA
(Servicemanagement und IKT, Wirtschaftskammer Österreich)

DIⁱⁿ Barbara Wurzer
(Stabstelle CSR, Caritas Österreich)

KATEGORIEN

Der TRIGOS 2025 wurde in **sechs Kategorien** verliehen. Bei der Bewertung jeder Einreichung werden jeweils 50 Prozent der Wertung auf die **Verankerung von Verantwortung und Nachhaltigkeit im Kerngeschäft** des Unternehmens und 50 Prozent auf das **eigereichte Projekt** selbst gelegt.



KLIMASCHUTZ

Preiswürdig sind in dieser Kategorie **vorbildliche und innovative Maßnahmen und Projekte zur Verringerung der CO2-Emissionen**, u. a. durch Erhöhung der Energieeffizienz, Nutzung erneuerbarer Energie, Substitution von energieintensiven Prozessen, Beiträge zur Ressourcenschonung, Verminderung von Umweltbeeinträchtigung sowie Maßnahmen für klimafreundliche Verhaltensänderung. Bewertet wird bei dieser Kategorie nicht nur das Projekt, sondern auch die Verantwortung des Unternehmens in allen Bereichen des Kerngeschäfts und im Bereich des betrieblichen Klimaschutzes.



VORBILDICHE PROJEKTE

Ziel dieser Kategorie ist, herausragende Projekte von verantwortungsvoll wirtschaftenden Unternehmen auf die Bühne zu holen. Ausgezeichnet werden Unternehmen, die eine Führungsrolle und besondere **Vorbildwirkung für verantwortliches Wirtschaften** und Nachhaltigkeit übernehmen und dadurch positive Wirkung in der Gesellschaft entfaltet haben. Als vorbildliche Projekte gelten alle Maßnahmen, die über den „state of the art“ hinausgehen, innovativ und transformativ sind sowie neue Standards setzen, um eine zukunftsfähige österreichische Wirtschaft sicherzustellen.



MITARBEITER:INNEN-INITIATIVEN

Diese Kategorie ist Unternehmen gewidmet, die **über das übliche Maß hinaus Raum und Anreize schaffen, um Mitarbeiter:innen und deren Engagement** zu fördern. Sie zeichnen sich z. B. durch eine besondere Unternehmenskultur aus. Sie betrachten Fehlversuche und Kritik als Innovationsquelle, schaffen Freiräume, stellen bewusst vielfältige Teams zusammen, belohnen Andersdenken und etablieren flexible Systeme und Hierarchien.



SOCIAL INNOVATION & FUTURE CHALLENGES

Hier steht **nachhaltige Innovation „Made in Austria“** im Fokus. Die Kategorie richtet sich an Unternehmen, die gesellschaftliche Herausforderungen in ihrer Komplexität erkennen, Lösungen dafür entwickeln und umsetzen. Es werden Unternehmen ausgezeichnet, die Antworten auf die sozialen und ökologischen Fragen unserer Zeit suchen, erforschen und entwickeln. Projekte, die Innovationen mit gesellschaftlicher, positiver Wirkung gezielt angehen und dadurch einen Beitrag zu nachhaltiger Entwicklung leisten.



REGIONALE WERTSCHAFUNG

In dieser Kategorie werden Unternehmen ausgezeichnet, die durch ihr **verantwortliches, nachhaltiges Wirtschaften dazu beitragen, die jeweilige Region attraktiv und zukunftsfähig zu machen**. Der Fokus liegt dabei auf Unternehmen, die bewusst die Wertschaffung in der Region halten sowie regionale Produkte oder Dienstleistungen fördern, Projekte zur Entwicklung der Region unterstützen und an einer positiven Gestaltung und Weiterentwicklung der Gemeinschaft mitwirken.



INTERNATIONALES ENGAGEMENT

Der Fokus dieser Kategorie liegt auf **verantwortlichem unternehmerischen Handeln in einem globalen Kontext**, inklusive Schwellen- und Entwicklungsregionen. Konkretes Ziel ist, das Bewusstsein für die Notwendigkeit und die positiven Effekte aktiver Verantwortungsübernahme österreichischer Unternehmen im Ausland zu fördern und erfolgreiche Beispiele vor den Vorhang zu holen. Ausgezeichnet werden Unternehmen, die z. B. bei ihrer grenzüberschreitenden Tätigkeit besondere Maßstäbe im Umgang mit sozioökonomischen Herausforderungen, im Community Engagement, entlang der Lieferkette oder bei der Wertschöpfung vor Ort setzen.

TRIGOS-PREISVERLEIHUNG 2025

TRIGOS-PREISVERLEIHUNG 2025

Mit einem inspirierenden Gala-Event in der **Markterei im ehemaligen Wasserbaulabor** wurden am **2. Oktober 2025** österreichische Unternehmen für ihre herausragenden Leistungen im Bereich des nachhaltigen Wirtschaftens auf die Bühne gebracht und ausgezeichnet. Vor über 160 Gäst:innen aus Politik, Medien, Wirtschaft und Zivilgesellschaft wurden die Gewinner:innen aus den sechs Kategorien und des TRIGOS-Sonderpreises erstmals verkündet und gebührend gefeiert. Die Veranstaltung bot für alle Teilnehmenden Gelegenheit zum Vernetzen, Austauschen, voneinander Lernen und Zelebrieren der österreichischen Leuchtturmprojekte.



Die glücklichen Gewinner:innen des TRIGOS 2025:
v.l.n.r.: **Christian Schäfer (Laufen Austria GmbH)**, **Lukas Fleisch (Rhomberg Bau GmbH)**, **Nadina Ruedl (Die Pflanzerei)**, **Verena Riedler (crowd4projects GmbH)**, **Niko Bogianzidis (ÖKlo GmbH)**, **María Kollar (Kollar GmbH)**

©TRIGOS Büro, Fotograf: Markus Korenjak



Das TMW gewinnt den TRIGOS-Sonderpreis 2025:
v.l.n.r.: **Karin Skarek (TMW)**, **Elisabeth Mittendorfer (TMW)**

©TRIGOS Büro, Fotograf: Markus Korenjak



© Alexander Müller

” GEORG KNILL Präsident der Industriellenvereinigung

Für die österreichischen Unternehmen ist der TRIGOS weit mehr als eine Auszeichnung – er ist ein sichtbares Zeichen für gelebte Verantwortung, Engagement und gesellschaftliche Vorbildwirkung. Die heimische Industrie ist das Rückgrat unseres Wohlstands und trägt damit auch eine große Verantwortung für eine nachhaltige Zukunft. Die eingereichten Projekte zeigen eindrucksvoll, wie innovativ, beständig und mit welcher Überzeugung österreichische Betriebe ihrer Verantwortung zum Wohl unserer Gesellschaft nachkommen. Der TRIGOS rückt diese Vorreiter zu Recht ins Rampenlicht und steht damit sinnbildlich für zukunftsfähiges Wirtschaften und einen starken, nachhaltigen Standort Österreich.

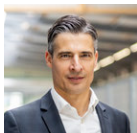
TRIGOS PREISVERLEIHUNG & GEWINNER:INNEN 2025

DIE DIESJÄHRIGEN GEWINNER:INNEN DES TRIGOS ÖSTERREICH SIND:

LAUFEN

LAUFEN AUSTRIA GMBH

in der **Kategorie „Klimaschutz“**. Mit dem weltweit ersten elektrischen Tunnelofen für Sanitärkeramik setzt LAUFEN Austria einen Meilenstein in der Industrie. Die Herstellung von Keramik ist traditionell sehr energieintensiv und basiert bislang fast ausschließlich auf der Nutzung von Erdgas. Mit dem Projekt senkt LAUFEN nicht nur die CO₂-Emissionen signifikant, sondern zeigt die Machbarkeit einer klimafreundlichen Zukunft für eine gesamte Industrie.



© LAUFEN



CHRISTIAN SCHÄFER

Geschäftsführer

Diese Auszeichnung unterstreicht einmal mehr unseren konsequent nachhaltigen Kurs. Wir sind sehr stolz, dass wir mit dem weltweit ersten elektrischen Tunnelofen ein Projekt umsetzen konnten, das weit über unsere Branche hinaus Signalwirkung hat. Mein besonderer Dank gilt unserem gesamten Team in Gmunden, das mit großem Engagement und Know-how diesen Meilenstein möglich gemacht hat. Der TRIGOS ist für uns eine wichtige Bestätigung, zugleich aber auch ein Ansporn, unseren Weg konsequent weiterzugehen und immer besser zu werden.



KOLLAR GMBH

in der **Kategorie „Mitarbeiter:innen-Initiativen“**. Das Niederösterreichische Familienunternehmen legt mit dem Projekt „New Work trifft auf Inner Work“ den Fokus auf proaktive ganzheitliche Gesundheitsvorsorge und persönliche Entwicklung der Mitarbeitenden. Es umfasst Gruppen- und Einzelcoachings, Persönlichkeitstests, Kommunikationstrainings sowie Körperarbeit. Das Ergebnis ist eine Fluktuation von unter 2 %, ein besseres Verhältnis von Umsatz und Deckungsbeitrag sowie eine Verdreifachung der Lehrlingsanfragen.



© Michael Rottmann



MARIA KOLLAR

Position Maria Kollar

Die Auszeichnung mit dem TRIGOS war für unsere Firma schon lange ein Ziel. Umso schöner, dass wir ihn dieses Jahr wirklich gewonnen haben. Die Auszeichnung bestätigt uns, an seine Träume zu glauben und mutig und konsequent für seine Ziele los zu gehen. Es ist schön zu sehen, wer wir als Firma Kollar werden durften, um uns überhaupt für diesen Preis bewerben zu können und nun zeigen, dass Wirtschaft auch anderes funktionieren kann.



DIE PFLANZEREI – VEGANER LEBENSMITTELHANDEL GMBH

in der **Kategorie „Regionale Wertschaffung“**. Seit drei Jahren arbeitet das Wiener Unternehmen erfolgreich mit der Fleischerbranche zusammen und unterstützt traditionell handwerkliche Gewerke wie Feinkostmanufakturen und Bäckereien bei dem Einstieg in den Wachstumsmarkt pflanzlicher Alternativen. Damit zeigt die Pflanzerei eindrucksvoll, wie Transformation durch Zusammenarbeit und Mut zur Veränderung gelingen kann.



© Die Pflanzerei



NADINA RUEDL

Gründerin und Geschäftsführerin

Das Wichtigste, wenn du etwas weiterbringen willst, ist das Gemeinsame – dass du eine Vision hast, an der sich andere Leute anschließen können. Gerade beim Thema pflanzliche Ernährung haben viele das Gefühl, das sei nicht Teil der Esskultur – besonders in Österreich, wo wir eine so starke Esskultur haben. Wir haben viele Produzenten, seien es Landwirte, Metzger, Bäcker oder Feinkostproduzenten, die unsere Produkte herstellen. Warum sollte es österreichische traditionelle Produkte wie Schnitzel, Käsekrainer und Leberkäse denn nicht auch in einer weiteren, pflanzlichen Variante geben?



ÖKLO GMBH

in der **Kategorie „Vorbildliche Projekte“**. Das junge Unternehmen aus Wolkersdorf, hat erfolgreich eine ökologische Alternative im Bereich mobiler Sanitärlösungen etabliert. Mit dem Projekt „öklo Land“ geht das Unternehmen konsequent den nächsten Schritt und will eine geschlossene Kreislaufwirtschaft realisieren.



© öklo GmbH

” NIKO BOGIANZIDIS

Geschäftsführer

Es war wirklich beeindruckend, die für den TRIGOS 2025 nominierten Projekte bei der Gala näher kennenzulernen. Über die eigene Auszeichnung freue ich mich natürlich sehr! Wir waren schon mehrmals für den TRIGOS nominiert und 2025, beim dritten Anlauf, haben wir ihn nun auch gewonnen. Mit viel Stolz und Freude bringe ich diese Auszeichnung zu uns nach Hause, in die Firma.



RHOMBERG BAU GMBH

in der **Kategorie „Social Innovation & Future Challenges“**. Die von Rhomberg Bau entwickelte Nassaufbereitungsanlage ist die größte und modernste Recyclinganlage ihrer Art in Österreich. Sie ermöglicht erstmals, stark verschlammten Aushub kostengünstig, energieeffizient und mit minimalem Wasseraufwand in hochwertiges Primärmaterial zu recyceln. Die Anlage steht der ganzen Region zur Verfügung. Bereits im zweiten Betriebsjahr konnten bereits rund 190.000 Tonnen Aushub recycelt werden.



© Rhomberg Bau

” LUKAS FLEISCH

Rohstoffmanagement

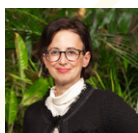
Es ist tatsächlich eine sehr, sehr große Anerkennung für uns, den TRIGOS zu gewinnen – insbesondere, wenn man weiß, was da an Arbeit in den vergangenen Jahren dahintersteckt. Die Entwicklung der Nassaufbereitungsanlage war sehr komplex, und im Prozess stellten sich uns immer wieder neue Herausforderungen. Jetzt sind wir so weit, sagen zu können: Wir sind zufrieden mit der Anlage, ihren Resultaten und den Zukunftsaussichten.



Wir investieren in morgen.

KLIMJA

in der **Kategorie „Internationales Engagement“**. Klimja ist die führende Crowdinvestment-Plattform für Klimaschutzprojekte in Österreich und Deutschland. Bis Ende 2024 wurden dank Klimja 30 Klimaschutzprojekte mit einem Gesamtvolumen von 7,3 Mio. Euro finanziert, wodurch rund 29.600 Tonnen CO₂ eingespart, fast 6.000 MWh erneuerbarer Strom produziert und über 13.000 Menschen positiv beeinflusst wurden.



© Monika Fellner

” VERENA RIEDLER

Geschäftsführende Teilhaberin

Die Bedeutung des TRIGOS liegt für uns in erster Linie in der Sichtbarkeit. Wir können das Bewusstsein schärfen, dass Kapital im Einklang mit unseren Werten eingesetzt werden kann – gut für die Menschen und gut für die Umwelt. Die TRIGOS Gala vereint uns in einer Gemeinschaft aus Gleichgesinnten, in der wir gemeinsam viel bewegen können.



TECHNISCHES MUSEUM WIEN MIT ÖSTERREICHISCHER MEDIATHEK

erhält den **TRIGOS-Sonderpreis**. Mit der Ausstellung „Klima. Wissen. Handeln!“ setzt das Technische Museum Wien neue Maßstäbe in der Vermittlung komplexer Umwelt- und Klimathemen. Die Dauerausstellung informiert auf mehr als 600 m² über die Ursachen und Auswirkungen der Klimakrise, stellt Bezüge zu Biodiversität, Ressourcenknappheit und gesellschaftlichem Wandel her und zeigt konkrete Handlungsoptionen auf.



© Technisches Museum Wien, Ricardo Herrgott

” KARIN SKAREK

Wirtschaftliche Geschäftsführerin

Die TRIGOS Gala 2025 war ein sehr inspirierender Abend. Es hat mich besonders gefreut, zahlreiche innovative Unternehmen kennenzulernen und mich mit gleichgesinnten Unternehmer:innen auszutauschen. Für mich bedeutet die Auszeichnung mit dem TRIGOS, dass wir alle auf dem richtigen Weg sind und uns gegenseitig stärken können. Wir machen weiter!

HOCHKARÄTIGE TRIGOS-PREISVERLEIHUNG

Am 2. Oktober 2025 kam das TRIGOS Jahr mit der Preisverleihung in der Markterei im ehemaligen Wasserbaulabor zu seinem Höhepunkt. Über 160 Gäste aus Wirtschaft, Medien, Politik und Zivilgesellschaft feierten die für den TRIGOS 2025 nominierten Vorzeigeunternehmen. Bei der Preisverleihung wurden erstmals die Gewinner:innenn des TRIGOS 2025 verkündet. Gäste der TRIGOS Gala 2025 nahmen eine klare Botschaft mit nach Hause: Verantwortungsvolles Wirtschaften zahlt sich aus. Unternehmerischer Erfolg und Nachhaltigkeit sind keine Widersprüche – im Gegenteil!

Den diesjährigen Nominierten und Gewinner:innen gratulierten prominente Ehrengäste wie **Bundesminister Norbert Totschnig** (BMLUK), **Staatssekretärin Elisabeth Zehetner** (BMWET), **Staatssekretärin Ulrike Königsberger-Ludwig** (BMASGPK), Vorstandsvorsitzender BKS-Bank **Nikolaus Juhász**, Obmann des Fachverbandes UBIT WK Österreich **Wilfried Drexler**, stellvertretender Geschäftsführer Klimafonds **Gernot Wörther**, Außenwirtschaft Austria Marketingleiter **Bernhard Bös**, Leiter Entwicklungspolitische Kommunikation der Austrian Development Agency **Gunter Schall**, Bereichsleitung Bildung & Gesellschaft der Industriellenvereinigung **Gudrun Feucht**, WKO Vizepräsidentin **Angelika Sery-Froschauer**, CEO Austria bei Saint-Gobain und Präsident von respACT **Peter Giffinger**, Generalsekretär des Österreichischen Roten Kreuz **Michael Opriesnig**, Präsident Umweltdachverband **Franz Maier** und Stabstelle CSR und Nachhaltigkeit der Caritas Österreich **Barbara Wurzer**.

Auch der Veranstaltungsort machte die, als **ÖkoEvent** ausgezeichnete, TRIGOS Gala dieses Jahr besonders stimmig: Die Markterei Markthalle im ehemaligen Wasserbaulabor bringt regionale Produzent:innen und Konsument:innen zusammen und ist ein einzigartiger Veranstaltungs-, Ausstellungs- und Kreativort. Ziel der Markterei Markthalle ist es saisonale Produkte und ihre Produzent:innen vor den Vorhang zu holen, nachhaltiges Wirtschaften zu fördern, Innovationen zu präsentieren und Wissen zu vermitteln.



Markterei im ehemaligen Wasserbaulabor bei TRIGOS Preisverleihung Bühnensicht

© TRIGOS Büro, Fotograf: Markus Korenjak



Markterei im ehemaligen Wasserbaulabor bei TRIGOS Networking & Get-together

© TRIGOS Büro, Fotograf: Markus Korenjak



© BMLUK, Paul Gruber

” BUNDESMINISTER NORBERT TOTSCHNIG

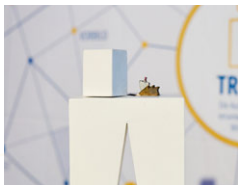
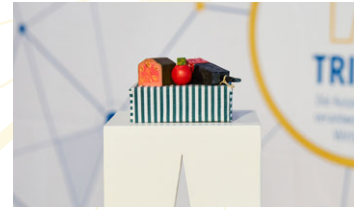
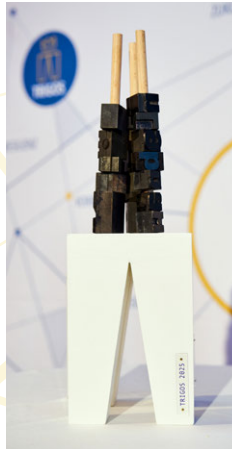
Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserkraft

Der TRIGOS Award zeigt eindrucksvoll, dass wirtschaftlicher Erfolg und Klima- und Umweltschutz Hand in Hand gehen. 155 Einreichungen sind ein starkes Signal: österreichische Unternehmen übernehmen Verantwortung und zeigen, dass grünes Wachstum möglich ist. Als Minister für Klima- und Umweltschutz ist es mir wichtig, dass wir unsere Unternehmen mit gezielten Förderungen, weniger Bürokratie und schnelleren Verfahren unterstützen. Damit schaffen wir die Voraussetzungen, dass Innovationen rascher in die Praxis umgesetzt werden können. Mein Dank gilt allen Unternehmen und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit ihrem Einsatz Österreich fit für die Zukunft machen.

NACHHALTIGE TROPHÄEN

Gabarage **upcycling design** gestaltete auch in diesem Jahr wieder die Gewinner:innentrophäen des TRIGOS. Jede Auszeichnung wird dabei individuell auf die Preisträger:innen und ihr Projekt zugeschnitten. Mit den Upcycling-Unikaten kombiniert der Social Business Betrieb Handwerk und

innovatives Design mit sozialem Mehrwert. Dazu kommt noch eine große Portion Kreativität, Begeisterung und Liebe zum Detail - so entstehen unsere einzigartigen TRIGOS-Trophäen.



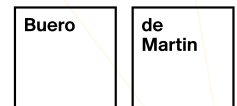
© TRIGOS Büro, Fotograf Markus Korenjak

EVENTAGENTUR BUERO DE MARTIN

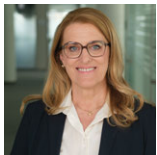
Das **Buero de Martin** ist eine Wiener Kreativagentur, die als Partnerin in Strategie und Umsetzung agiert. Die Inszenierung von Marken, ihre Geschichten zu erzählen, analog, wie digital ist das Kerngeschäft.

Der Austausch mit langjährigen Partner:innen auf Augenhöhe, die Vernetzung und die Herausforderung Frage- und Problemstellungen möglichst ganzheitlich zu betrachten und kreativ zu lösen, ist Passion des Teams rund um Gründer Thomas de Martin.

Gemeinsam mit dem TRIGOS-Büro und den Trägervertreter:innen setzt sich das Büro de Martin bereits seit 2020 aktiv für die Umsetzung und Weiterentwicklung des TRIGOS-Awards ein, um die Bewegung zu stärken und das Thema Nachhaltigkeit sichtbarer zu machen.



© Buero de Martin



© BMASGPK, Roland Ferrigato

” STAATSEKRETÄRIN ULRIKE KÖNIGSBERGER-LUDWIG

Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

Soziale Nachhaltigkeit ist kein Nice-to-have, sondern ein zentraler Erfolgsfaktor für unsere Gesellschaft. Wer in gute Arbeitsbedingungen, leistbare Kinderbetreuung oder betriebliche Gesundheitsförderung investiert, entlastet unser Gesundheitssystem langfristig, stärkt das Fundament unseres Wirtschaftsstandorts – und bekämpft aktiv den Fachkräftemangel und die Altersarmut.

IMPRESSIONEN TRIGOS PREISVERLEIHUNG 2025

© TRIGOS Büro, Fotograf: Markus Korenjak





TRIGOS ÖSTERREICH 2025 – 19 NOMINIERT

KLIMASCHUTZ

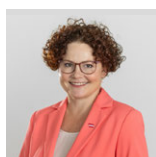
LAUFEN AUSTRIA GMBH



Die LAUFEN Austria GmbH ist Spezialist für Badezimmer und Österreichs einziger Hersteller von Sanitärkeramik. Das Unternehmen hat seine Hauptniederlassung im niederösterreichischen Wilhelmsburg und legt großen Wert auf umweltbewusstes Wirtschaften. LAUFEN verfolgt klare Ziele zur Reduktion von Erdgasverbrauch, Abfallvermeidung und Wiederverwertung von Produktionsabwässern.

Mit dem weltweit ersten elektrischen Tunnelofen für Sanitärkeramik setzt LAUFEN Austria einen Meilenstein in der Industrie. Die Herstellung von Keramik ist traditionell sehr energieintensiv und basiert bislang fast ausschließlich auf der Nutzung von Erdgas. Nach fünf Jahren Entwicklungszeit konnte in Gmunden erstmals ein elektrischer Tunnelofen in Betrieb genommen werden. Bei geeigneten Bedingungen kann die benötigte Menge an Energie mit Photovoltaik-Anlagen komplett selbst erzeugt werden. Zusätzlich benötigt die neue Technologie mit Elektrizität eine deutlich geringere Energiemenge für die gleiche Brennleistung. Das Projekt senkt nicht nur die CO₂-Emissionen signifikant, sondern zeigt die Machbarkeit einer klimafreundlichen Zukunft für eine gesamte Industrie.

Mit dem Projekt hat LAUFEN gezeigt, wie industrielle Prozesse zukunftsfähig gestaltet werden können. Der elektrische Tunnelofen ist eine Pionierleistung und hat ein enormes Replikationspotenzial – sowohl konzernintern als auch für verwandte Branchen wie die Ziegelindustrie. Die große ökologische Wirkung, das hohe Innovationsniveau und die Vorbildwirkung für die Branche machen dieses Projekt zu einem echten Game-Changer.



© BMWET, Holey

” STAATSEKRETÄRIN ELISABETH ZEHETNER Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus

Energiewende und Wettbewerbsfähigkeit gehören untrennbar zusammen. Sie sind entscheidend für Wachstum und Zukunft unseres Wirtschaftsstandorts. Nur wenn es uns gelingt, innovative und nachhaltige Lösungen zu entwickeln, können wir Versorgungssicherheit gewährleisten, Wohlstand sichern und Österreich im internationalen Wettbewerb an die Spitze führen. Die im Rahmen des TRIGOS ausgezeichneten Unternehmen zeigen eindrucksvoll, wie dieser Weg in der Praxis aussehen kann: Sie verbinden Klimaschutz mit wirtschaftlicher Stärke, sind Vorbilder für verantwortungsvolles Unternehmertum und leisten damit einen doppelten Beitrag – für eine klimafitte Zukunft und für eine starke, resiliente Wirtschaft. Als Vertreterin des BMWET freue ich mich über den Erfolg dieser Veranstaltung und den Impuls, den sie für die nachhaltige Transformation unserer Wirtschaft setzt.



©TRIGOS Büro, Fotograf: Markus Krennigk

Alle Nominierten in der Kategorie „Klimaschutz“ mit TRIGOS-Partner:innen:
v.l.n.r.: Gernot Wörther (Klima- und Energiefonds), Christine Windsperger (Privatklinik Döbling), Vanessa Roi (Das Liebig), Christian Schäfer (LAUFEN Austria GmbH), Peter Giffinger (Saint Gobain, respACT)

DAS LIEBIG



Das Liebig ist ein biozertifizierter Gastronomiebetrieb in Graz, der den Anspruch hat, Nachhaltigkeit ganzheitlich zu leben. Durch die Zusammenarbeit mit eaternity.org, der weltweit größten Datenbank für Lebensmittelmissionen, werden alle angebotenen Speisen hinsichtlich ihrer CO₂-Bilanz kalkuliert. Nur jene Gerichte, die eine Reduktion von 50 % der Emissionen im Vergleich zum durchschnittlichen europäischen Gericht haben, finden den Weg auf die Speisekarte. Diese Werte sind für Gäste transparent ausgewiesen. Ziel ist es, den Betrieb bei gleichzeitiger Beachtung der Interessen aller Stakeholder so klimafreundlich wie möglich zu gestalten.

Das Liebig verfolgt einen ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz, der über die Emissionskalkulation hinausgeht. 100 % Ökostrom, eigens entwickelte Mehrweglösungen für To-Go und Lieferservice, eine strenge Bio-Produktauswahl, Bildungsangebote zur Bewusstseinsbildung sowie die konsequente Vermeidung von Lebensmittelabfällen entlang der gesamten Lieferkette zeichnen den Betrieb aus.

TRIGOS 2025 | NOMINIERTE

Das Liebig setzt neue Maßstäbe, wie verantwortungsvolle Gastronomie heute funktionieren kann – wissenschaftlich fundiert, konsequent nachhaltig und wirtschaftlich erfolgreich. Dass das Unternehmen selbst immer wieder kritisch reflektiert und nach weiteren CO₂-Einsparpotenzialen sucht, unterstreicht die Ernsthaftigkeit, mit der das Thema angegangen wird.

MAVIEMED PRIVATKLINIKEN GMBH PRIVATKLINIK DÖBLING



Die Privatklinik Döbling ist eine der leistungsstärksten Privatkliniken Österreichs. Jährlich werden rund 17.500 stationäre Patient:innen und 7.500 akut versorgte Fälle betreut. Etwa 6 % aller Wiener Babys kommen hier zur Welt. Das Gesundheitswesen ist grundsätzlich ein sehr ressourcenintensiver Bereich. Die Privatklinik Döbling begegnet dieser Herausforderung mit einer Reihe von Maßnahmen, von einem Energiemonitoring, einer EMAS-Zertifizierung, der Anwendung von erneuerbaren Energien, dem Anspruch auf nachhaltige Mobilität wie auch auf umweltfreundliche

Verbrauchsgüter, mit einem starken Fokus auf Reduktion und Vermeidung von Emissionen.

Mit dem Projekt Döbling 4.0 wurde ein Klinikzubau mit rund 4.000 m² Bruttogeschossfläche errichtet. Das Gebäude vereint moderne Medizintechnik mit ökologischer Effizienz. Um den Zubau so umweltfreundlich wie möglich zu gestalten, setzt man auf eine Reihe von Maßnahmen: Heizung bzw. Kühlung durch Erdwärme, Stromerzeugung durch Photovoltaik, Wärmeeintritt-Reduktion durch außenliegende Beschattung und durch eine begrünte Fassade, Wärmeaustritts-Reduktion durch eine Dämmfassade, E-Mobilität, ein Flachdach mit Begrünung, Regenwasserversickerung sowie einen Diversitätsgarten.

Döbling 4.0 zeigt damit, wie ressourcenschonendes Bauen im Gesundheitswesen gelingen kann – ohne Kompromisse bei Qualität und Funktionalität. Erkenntnisse aus dem Projekt fließen bereits in weitere Bauvorhaben der PremiQaMed Group ein und machen es zu einem Gesamtkonzept mit Vorbildcharakter.

MITARBEITER:INNEN INITIATIVEN

KOLLAR GMBH



Kollar GmbH ist ein in sechster Generation geführtes, seit 1867 bestehendes Familienunternehmen in der Installations- und Gebäudetechnik. Geschäftsführerin Maria Kollar zeigt, dass Wirtschaft anders gehen kann – gemeinwohlorientiert, ökologisch und ökonomisch erfolgreich. Dies zeigt das Unternehmen unter anderem durch Maßnahmen wie die Sanierung der Firmen-Gebäude zum energieeffizientesten Firmengebäude Niederösterreichs und die vollständige Elektrifizierung des Angestellten- und Service-Fuhrparks.

Mit der Übernahme 2015 wurde eine Reihe von New Work Maßnahmen eingeführt, die bereits zu großem Erfolg geführt haben. Diese werden nun in einem weiteren Schritt um Inner Work ergänzt. Das neueste Projekt legt



©TRIGOS Büro, Fotograf: Markus Korenjak

Alle Nominierten in der Kategorie „Mitarbeiter:innen Initiativen“ mit TRIGOS-Partner:innen: **v.l.n.r.: Barbara Wurzer (Caritas), Karl-Heinz Posch (Lohmann & Rauscher GmbH), Christian Daberer (daberer.das biohotel), Maria Kollar (Kollar GmbH), Johannes Hämmerle (Vorjahresgewinner Julius Blum)**

den Fokus auf proaktive ganzheitliche Gesundheitsvorsorge und persönliche Entwicklung der Mitarbeitenden – mit dem Ziel, unbewusste, dysfunktionale Muster und Glaubenssätze zu erkennen und durch gesunde, selbstwirksame Strukturen zu ersetzen. Die Motivation dahinter ist es, Mitarbeiter:innen zu



©respACT

” PETER GIFFINGER

respACT-Präsident und CEO Austria bei Saint-Gobain

Auch wenn bürokratische Anforderungen im Bereich Nachhaltigkeit teils zurückgenommen werden, bleibt die nachhaltige Transformation der Wirtschaft eine der größten Herausforderungen und Chancen unserer Zeit. Der TRIGOS, Österreichs bedeutendste Auszeichnung für nachhaltiges Wirtschaften, würdigt Unternehmen, die mit besonderem Engagement vorangehen. Solche Pionierleistungen sind essenziell, um eine zukunftsfähige und resiliente Wirtschaft in Österreich zu gestalten und vor allem zu sichern.

haben, die intrinsisch motiviert sind, sozial und emotional kompetent, sich ihrer Selbstwirksamkeit bewusst und gesund. Das Projekt wird seit 2023 intensiv mit externen Coaches umgesetzt. Es umfasst Gruppen- und Einzelcoachings, Persönlichkeitstests, Kommunikationstrainings sowie Körperarbeit – alles bezahlt und in der Arbeitszeit. Das Ergebnis ist eine Fluktuation von unter 2 %, ein besseres Verhältnis von Umsatz und Deckungsbeitrag und eine Verdreifachung der Lehrlingsanfragen. Die Mitarbeiter:innen wachsen dadurch innerbetrieblich wie auch privat, sie haben mehr Mut und Motivation zur Mitsprache, sind laut Eigenaussage zufriedener – dies verbunden mit einer Qualitätssteigerung in der gesamten Dienstleistungspalette.

Die Kollar GmbH zeigt damit eindrucksvoll, dass positive Veränderung in jedem Arbeitsumfeld möglich ist – und dass durch konsequentes Vertrauen in das Potenzial der Mitarbeitenden eine Unternehmenskultur entstehen kann, die individuelle Entwicklung fördert und gleichzeitig den wirtschaftlichen Erfolg stärkt.

LOHMANN & RAUSCHER GMBH



Lohmann & Rauscher (L&R) ist ein international tätiger Anbieter von Medizinprodukten und -services und hat weltweit 15 Produktionsstandorte mit rund 5.400 Mitarbeitenden. Das Unternehmen beliefert Kund:innen im Gesundheitswesen und strebt eine Balance zwischen wirtschaftlichem Erfolg und Verantwortung gegenüber Umwelt, Mitarbeitenden, Kund:innen und Gesellschaft an.

Aus der Initiative einzelner Mitarbeiter:innen entstand die Idee, bestehende Wissenslücken mit einer globalen Lernkampagne zu überbrücken. Der so entstandene „Learning Friday“ schafft eine Lernkultur, die unabhängig von Standort, Funktion oder Hierarchie zugänglich ist – zusätzlich zu den Weiterbildungsangeboten der L&R Academy. Dies mit einem offenen, partizipativen Ansatz: Mitarbeitende gestalten die Inhalte aktiv mit, sie bringen Themenvorschläge ein und teilen ihr Wissen mit der gesamten Organisation.

Hierarchien spielen dabei keine Rolle. Die Initiative fördert Chancengleichheit, lebenslanges Lernen und unternehmensweite Vernetzung und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur sozialen Nachhaltigkeit.

Das Projekt Learning Friday besitzt Potenzial zur Replikation, da es ein flexibles, skalierbares Konzept ist, das in jedem Unternehmen oder Sektor angewendet werden kann. Die Initiative erfordert keine großen finanziellen Ressourcen, sondern setzt auf bestehende digitale Plattformen, auf internes Wissen und auf die Fülle an frei zugänglichen Ressourcen.

DER DABERER. DAS BIOHOTEL



Das Biohotel „der daberer“ ist ein Familienunternehmen in Kärnten, das seit 1928 besteht und sich seit 1978 auf nachhaltigen Tourismus spezialisiert hat. Das Kerngeschäft umfasst Unterkunft, Gastronomie und Wellness, wobei ausschließlich auf biologische Produkte gesetzt wird.

Aus Fachkräftemangel und der Erkenntnis des enormen Potentials in der Vernetzung von Tourismus und Landwirtschaft entstand die Motivation, eine Ausbildung zu schaffen, die Werte mit Fachkompetenz verbindet und gleichzeitig die Attraktivität der Lehre erhöht. Die daraus entstandene Slow Food Lehre vermittelt handwerkliche Fähigkeiten, ein tiefes Verständnis für Lebensmittelqualität sowie ökologisches und regionales Bewusstsein. 2023 haben die ersten Slow Food Lehrlinge die dreijährige duale Ausbildung in den Bereichen Küche und Service mit dem Fokus auf nachhaltige Lebensmittelverarbeitung, regionale Wertschöpfung und handwerkliche Gastronomie begonnen. Im Jahr 2026 wird es die ersten Lehrabschlüsse mit dieser Zusatzqualifikation geben.

Die Slow Food Lehre ist ein Modell mit hohem Übertragungspotenzial für andere Betriebe, andere Regionen und andere Branchen. Besonders in nachhaltigen Tourismusdestinationen oder Slow Food Travel Regionen kann das Konzept adaptiert werden.



© Caritas Österreich

” ANNA PARR Generalsekretärin Caritas Österreich

Nachhaltiges Wirtschaften erfordert eine umfassende Betrachtung von Umwelt-, Sozial- und Wirtschaftsaspekten in allen Unternehmensbereichen. Es geht nicht nur darum, den ökologischen Fußabdruck zu minimieren, Ressourcen effizient zu nutzen, Arbeitsbedingungen zu verbessern und soziale Verantwortung zu übernehmen, sondern schlichtweg darum, eine nachhaltige und gerechtere Welt für kommende Generationen zu schaffen. [...] Als Caritas ist uns wichtig, Teil dieses Netzwerks zu sein, das für eine wirtschaftlich, ökologisch und sozial gerechte Zukunft einsteht und mutig ist, Schritte voranzugehen.

REGIONALE WERTSCHAFUNG



DIE PFLANZEREI - VEGANER LEBENSMITTELHANDEL GMBH

Das Wiener Unternehmen Pflanzerei ist die erste vegane Metzgereikette in Österreich. Es wurde im Mai 2022 gegründet, um schmackhafte Alternativen zu Fleisch und Wurstklassikern der österreichischen Küche zu produzieren und damit zu zeigen, wie die Ernährungswende in Österreich konkret gelingen kann.

Dabei ist es dem Team ein Anliegen, nicht mit erhobenem Zeigefinger zu kommen und sich gleichzeitig ständig weiterzuentwickeln. Seit drei Jahren arbeitet die Pflanzerei erfolgreich mit der Fleischerbranche zusammen. Für eine ganzheitliche Systemveränderung gehen sie nun den nächsten Schritt und erweitern ihr Produktions- und Lieferantennetzwerk um traditionell handwerkliche Gewerke: Feinkostmanufakturen und Bäckereien. Viele dieser Betriebe haben bereits die technischen Voraussetzungen für pflanzliche Alternativen, jedoch fehlt es ihnen an Know-how in Produktentwicklung und Vermarktung, um wettbewerbsfähig zu bleiben und ihr Einkommen langfristig zu sichern. Die Pflanzerei unterstützt sie mit Rezepturen, Schulungen und Vertriebsmöglichkeiten und erleichtert so den Einstieg in den Wachstumsmarkt pflanzlicher Alternativen. Gründerin Nadina Ruedl hat es sich zum Ziel gesetzt, Traditionsbetrieben den Zugang zu neuen Märkten zu erleichtern, regionale Wertschöpfung zu stärken und Beschäftigung langfristig zu sichern. Damit reduziert die Pflanzerei nicht nur den CO₂-Fußabdruck um bis zu 89%, sondern treibt auch die Transformation der Lebensmittelbranche aktiv voran.

Die Pflanzerei verbindet Innovationskraft mit regionaler Verwurzelung und gesellschaftlicher Wirksamkeit und zeigt eindrucksvoll, wie Transformation durch Zusammenarbeit und Mut zur Veränderung gelingen kann.

BLOCH3 PROJEKTENTWICKLUNG GMBH



Heimwatt ist ein regionales Strommodell des niederösterreichischen Familienunternehmens BLOCH3 mit Sitz in Krumbach, das Gemeinden eine langfristige, preislich stabile und erneuerbare Energieversorgung ermöglicht. Die Vision folgt einem einfachen Prinzip: In Gemeinden, in denen eine Windkraft- oder PV-Anlage von BLOCH3 errichtet wird, sollen alle Bürger:innen direkt davon profitieren. Alle Haushalte, Betriebe und Vereine erhalten für bis zu 3.500 kWh/Jahr einen fixen Stromtarif von 8 ct/kWh netto, zzgl.



© TRIGOS Büro, Fotograf Markus Krennlekl

Alle Nominierten der Kategorie „Regionale Wertschaffung“ mit Trigos Partner:innen:
v.l.n.r.: Thomas de Martin (Markerei Markthalle), Martin Blochberger (BLOCH3 Projektentwicklung GmbH), Lukas Fürst (Fürst Holding GmbH), Nadina Ruedl (Die Pflanzerei GmbH), Angelika Sery-Froschauer (WKO)

Netzkosten und Grundpauschale. Diese Preisgarantie gilt für 20 Jahre, ohne Inflationserhöhung, wodurch Bürgerinnen und Bürger sowie lokale Unternehmen von langfristiger Planungssicherheit profitieren. Der Strom stammt ausschließlich aus erneuerbaren Quellen wie Wind-, Biogas- und Photovoltaik und stärkt damit die regionale Wertschöpfung sowie die Unabhängigkeit von Energieimporten.

BLOCH3 setzt in seiner Arbeit auf einen intensiven Austausch mit Stakeholdern – von Gemeinderät:innen, Bürgermeister:innen und Landespolitiker:innen bis hin zu den Kundinnen und Kunden des Heimwatt-Stromtarifs werden alle Stakeholder aktiv als Mitgestalter:innen der Energiezukunft eingebunden. Regelmäßige Informationsveranstaltungen in den Gemeinden sowie Broschüren und Videos auf der Webseite stellen sicher, dass alle Beteiligten umfassend informiert sind. Ziel ist es, maßgeschneiderte Lösungen für jede Gemeinde zu entwickeln.

Heimwatt zeigt damit, wie Bürger:innenbeteiligung, faire Preise und grüne Energie zu einem übertragbaren Modell für eine breite gesellschaftliche Energiewende werden können.

FÜRST HOLDING GMBH



Die Fürst Holding GmbH ist ein familiengeführtes Unternehmen in vierter bzw. fünfter Generation und spezialisiert sich mit ihrer Tochter Fürst Möbel GmbH auf die Planung, Fertigung und Montage von Maßmöbeln im Objektbereich. Das Unternehmen ist tief in der Region verwurzelt und setzt seit jeher auf einen hohen handwerklichen Qualitätsanspruch, auf umfassende Lehrlingsausbildung und eine langjährige Verbleibdauer von Mitarbeiter:innen – mit Erfolg: 70 % der Belegschaft sowie 70 % der Führungsebene haben im Haus gelernt.

TRIGOS 2025 | NOMINIERT

Mit dem Projekt „Tischlerei Melk“ hat sich das Unternehmen entschieden, ein ehemaliges Produktionsareal im Zentrum von Melk nicht zu verkaufen, sondern es in einen multifunktionalen Lebens- und Arbeitsraum zu verwandeln. Es ist eines der ersten New European Bauhaus-Quartiere im ländlichen Raum in ganz Europa. In einem intensiven co-kreativen und partizipativen Prozess mit über 1.000 lokalen, regionalen und internationalen Beteiligten aller Alters- und Bildungsschichten entstanden u. a. ein Hostel, ein Familienquartier, ein Werkraum für Kinder, ein Coworking Space sowie ein Raum für „Afterwork-Events“ zum Netzwerken. 1.400 m² Leerstand wurden damit revitalisiert, zahlreiche Kinder für das Handwerk Holz begeistert und der Ortskern und sowie die gesamte Region spürbar belebt.

VORBILDICHE PROJEKTE

ÖKLO GMBH



öklo, ein junges Unternehmen aus Wolkersdorf, hat erfolgreich eine ökologische Alternative im Bereich mobiler Sanitärösungen etabliert und damit einen bemerkenswerten Wandel in der österreichischen Sanitärbranche angestoßen. Das Unternehmen entwickelt, produziert und vermietet Komposttoiletten aus Holz, die ohne Wasser, Strom oder Chemie auskommen. Stattdessen werden Sägespäne als Streumaterial eingesetzt – ein Abfallprodukt, das Stoffe bindet, die sonst für Geruch sorgen würden. Mit rund 450 vermieteten Toiletten spart öklo jährlich über 59 Millionen Liter Wasser, vermeidet 12 Tonnen CO₂ sowie 59 MWh Strom – und beweist, dass ökologische Wirkung, technologische Umsetzbarkeit und wirtschaftlicher Erfolg vereinbar sind.

Mit der Initiative „öklo Land“ geht das Unternehmen konsequent den nächsten Schritt und will eine geschlossene Kreislaufwirtschaft realisieren. In Zusammenarbeit mit Gemeinden, Forschungseinrichtungen wie der BOKU, Umweltorganisationen und Netzwerken wie NetSan arbeitet das Unternehmen an der Entwicklung nachhaltiger Lösungen für die Kreislaufwirtschaft. Ziel ist es, menschliche Abfälle nicht als Problem, sondern als Ressource zu betrachten und sie in wertvolle Produkte wie Biogas, Düngemittel und Baustoffe zu verwandeln – bei gleichzeitiger Erzeugung erneuerbarer Energie.

öklo zeigt eindrucksvoll, wie ökologische Innovationen, gepaart mit Unternehmergeist und Verantwortung, etablierte Systeme herausfordern und neue Standards setzen können.

Durch das Projekt hat die Fürst Holding GmbH zudem Kontakte zu zahlreichen neuen Stakeholdergruppen und Unternehmen geknüpft und ihre Tätigkeit als Quartiersentwickler begonnen, die künftig neben der Möbelproduktion ein weiteres Standbein werden soll.

Das Projekt vereint somit nachhaltige Flächennutzung, Ortskernbelebung und gesellschaftliche Wirkung – und steht exemplarisch dafür, wie unternehmerische Verantwortung und weitreichende Einbindung der Stakeholder zu innovativen Zukunftsprojekten führen können.



© TRIGOS Büro, Fotograf Markus Krennleik

Alle Nominierten der Kategorie „Vorbildliche Projekte“ mit TRIGOS-Partner:innen: **v.l.n.r.:** Franz Maier (Umweltdachverband), Hubert Schlager (Schlager Transport Logistik), Niko Bogianzidis (öklo GmbH), Günther Spath (Lixtec GmbH), Nikolaus Juhász (BKS Bank)

LIXTEC GMBH



Die Lixtec GmbH entwickelt und vertreibt Radarsensoren für situationsabhängige Lichtsteuerung mit intelligenter Umfeldanalyse für die öffentliche Beleuchtung. Diese Smart-City-Technologie ermöglicht mit Lichtmanagementsystemen eine dynamische Anpassung des Lichts an das Verkehrsaufkommen, indem sie Verkehrsteilnehmende erkennt und die Lichtintensität bedarfsgerecht steuert. Ziel ist es, Energie und CO₂ zu sparen, Lichtverschmutzung zu reduzieren, Kosten zu senken und damit die Umwelt zu entlasten.

In der Marktgemeinde Böheimkirchen in Niederösterreich wurde die Umstellung der in die Jahre gekommenen öffentlichen Beleuchtung auf LED-Technologie genutzt, um gleichzeitig auf eine effizientere und nachhaltigere Beleuchtung mittels intelligenter Sensoren umzurüsten. Zielsetzung war es, die Vorteile der neuen LED-Beleuchtung durch eine intelligente, bedarfsgerechte Lichtsteuerung weiter zu optimieren. Die Radarsensoren

TRIGOS 2025 | NOMINIERT

von lixtec in Kombination mit dem esave-Lichtmanagementsystem ermöglicht es, die Straßenbeleuchtung nur dann und dort hochzudimmen, wo sie tatsächlich benötigt wird. Dies führt zu einer erheblichen Energieeinsparung, reduziert die Lichtverschmutzung und erhöht gleichzeitig die Sicherheit für die Bürgerinnen und Bürger.

Die Vorbildwirkung ist nicht von der Hand zu weisen: Die Lichtverschmutzung konnte deutlich reduziert werden, und die Gemeinde hat in einem Jahr den Stromverbrauch um bis zu 80 % reduziert, d. h. rund 220.000,- Euro eingespart. Darüber hinaus werden bei über 1.000 Lichtpunkten im Gemeindegebiet jährlich bis zu 25 Tonnen CO₂ eingespart. Also eine win-win-win Situation: ökologischer Nutzen, finanzieller Nutzen und ein großer Nutzen für die Bevölkerung.

SCHLAGER TRANSPORT LOGISTIK GMBH



Die Schlager Transport Logistik GmbH betreibt im Schichtbetrieb mit 40 Mitarbeiter:innen nachts Medienlogistik und tagsüber Baustellenbelieferung sowie Speditionelle Tätigkeiten. Mit der Umstellung auf Elektro-LKW, eigener Ladeinfrastruktur und PV-Strom will das Unternehmen beweisen, dass

SOCIAL INNOVATION & FUTURE CHALLENGES

RHOMBERG BAU GMBH



Rhomberg Bau ist ein 1886 gegründetes Vorarlberger Bauunternehmen und in allen Phasen des Bauens tätig – von der Rohstoffgewinnung bis zum Rückbau. Nachhaltigkeit ist bei Rhomberg im Kerngeschäft verwurzelt. Durch Maßnahmen wie den Einsatz regionaler und kreislauffähiger Materialien, die Optimierung von Bauprojekten hinsichtlich Energieeffizienz und Klimaresilienz, sowie die Zusammenarbeit mit Partner:innen entlang der gesamten Wertschöpfungskette setzt Rhomberg Maßstäbe für verantwortungsvolles Bauen.

Die von Rhomberg entwickelte Nassaufbereitungsanlage ist die größte und modernste Recyclinganlage ihrer Art in Österreich. Sie wurde gebaut, um ein zentrales Problem der Branche zu lösen: Stark verschlammter Bodenaushub war bislang nur schwer oder gar nicht wiederverwertbar und landete meist auf Deponien. Das bedeutet großen Ressourcenverlust sowie hohe Kosten. Die Nassaufbereitungsanlage ermöglicht erstmals, stark verschlammten Aushub kostengünstig, energieeffizient und mit minimalem Wasseraufwand

emissionsfreier Schwerlastverkehr auch unter realen Bedingungen mit hoher Auslastung wirtschaftlich umsetzbar ist.

Das Projekt ist ein Pioniermodell für vollelektrische Logistik im Zweischichtbetrieb. Während viele Unternehmen noch abwarten, hat Schlager Transport Logistik als Mittelständler bewiesen, dass Langstreckeneinsätze mit Elektro-LKW machbar sind – trotz hoher Kilometerleistung und enger Zeitfenster. Das größte Investitionsprojekt der Firmengeschichte setzt auf eine ganzheitliche Lösung: Neben der Umstellung auf 12 E-LKW investierte das Unternehmen in eine leistungsfähige Ladeinfrastruktur, einen 1,6 MW Energiespeicher und großflächige PV-Anlagen auf den Hallendächern. Zudem setzen Schlager Transport Logistik auf Software mit Priorisierungsmanagement, um Ladevorgänge zu optimieren. Als Pilotprojekt in Österreich sammelt das Unternehmen wertvolle Erfahrungen, die sie offen mit der Branche teilen, um den Wandel zur E-Mobilität voranzutreiben.

Das Projekt zeigt eindrucksvoll, dass E-Mobilität im Schwerlastverkehr auch auf langen Strecken und im Zweischichtbetrieb möglich ist – und zeigt, wie ein mittelständisches Unternehmen mit Mut zur Innovation als Vorreiter für klimafreundliche Logistik vorangeht.



Alle Nominierten der Kategorie „Social Innovation & Future Challenges“ mit TRIGOS-Partner:innen:
v.l.n.r.: Wilfrid Drexler (Fachverbandes UBIT), Bernd Hartweger (Sindbad Chancenproduktions GmbH), Bernd Hartweger (Sindbad Chancenproduktions GmbH), Paul Führmann (Chromulus GmbH), Lukas Fleisch (Rhomberg Bau GmbH), Gudrun Feucht (IV)

© TRIGOS Büro, Fotograf Markus Koeniglek

in hochwertiges Primärmaterial zu recyceln. Besonders innovativ ist der Waschprozess, der auch stark verschmutztes Material trennen und aufbereiten kann. Die Anlage steht nicht nur Rhomberg selbst zur Verfügung, sondern der ganzen Region. Jedes Bauunternehmen im Rheintal kann seinen Aushub dort recyceln. Bereits im zweiten Betriebsjahr konnten rund 190.000 Tonnen Aushub recycelt werden, was die Relevanz und Akzeptanz des Projekts deutlich unterstreicht.

Rhomberg hat ein hohes Maß an Selbstreflexion gegenüber den Umweltfolgen der Baubranche und geht diese aktiv an. Die Nassaufbereitungsanlage – Die größte Waschmaschine Österreichs – ist ein Innovatives Projekt zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und verbessert nicht nur die eigene Bilanz des Unternehmens, sondern stärkt die gesamte Region auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit.

CHROMULUS GMBH



Die Firma Chromulus wurde 2023 mit dem Anspruch gegründet, zwei zentrale Probleme im Lebensmitteleinzelhandel anzugehen: Den enormen Verderb von Obst und Gemüse sowie die übermäßige Verwendung von Plastikverpackungen. Mit der Trockennebel-Technologie bietet das junge Unternehmen eine innovative Lösung, die sich leicht in bestehende Strukturen integrieren lässt.

Die Trockennebel-Technologie von Chromulus bietet eine einfache und wirkungsvolle Methode, um Obst und Gemüse im Handel – ganz ohne zusätzliche Kühlung, Chemie oder Verpackung – länger frisch zu halten. Dadurch kann der Verderb am Point of Sale um 25–40 % gesenkt werden, wie in einem Testversuch mit fünf Supermärkten eindrucksvoll bestätigt wurde. Zusätzlich reduziert sich der Arbeitsaufwand für Mitarbeitende, da weniger häufig aussortiert und umgeräumt werden muss. Der Trockennebel bietet einige Vorteile im Vergleich zu gängigen Frischeerhaltungsmaßnahmen. Die Technologie benötigt nichts außer Leitungswasser und minimal elektrischen Strom und kommt ganz ohne Chemikalien aus. Während Trockennebel in Supermärkten in Südeuropa bereits weit verbreitet ist, steckt es in Österreich noch in den Startlöchern. Hier leistet Chromulus mit seinem Geschäftsmodell Pionierarbeit.

Mit der Trockennebel-Technologie reagiert Chromulus gezielt auf die ökologischen Schwachstellen der Lebensmittelbranche und zeigt, dass wirkungsvolle und umsetzbare Verbesserungen möglich sind. Das Projekt Skalierbarkeitspotenzial für die ganze österreichische Lebensmittelindustrie, denn die Trockennebel-Technologie kann für viele Lebensmittel erweitert werden.



© Nadine Studeny

” ANGELIKA SERY-FROSCHAUER VIZEPRÄSIDENTIN WKO

Der TRIGOS ist Österreichs führende Auszeichnung für verantwortungsvolles Wirtschaften und auch ein starker Impulsgeber für Innovation. Besonders kleine- und mittlere Unternehmen erhalten hier eine Bühne, um ihre nachhaltigen Lösungen aus der Praxis sichtbar zu machen und sich als zukunftsorientierte Vorreiter zu positionieren.

SINDBAD CHANCENPRODUKTIONS GMBH



Sindbad Chancenproduktions GmbH ist eine gemeinnützige Organisation und begleitet Jugendliche mit Bildungsdefiziten im Übergang von der Pflichtschule in eine weiterführende Ausbildung. Im Zentrum steht ein Mentoring-Programm, bei dem 20–35-jährige „Young Professionals“ ehrenamtlich ein 1:1 Mentoring anbieten. Diese persönliche Begleitung ergänzt institutionelle Angebote wie AMS oder Jugendcoaching und bietet den Jugendlichen eine persönlichere Betreuung.

Mit der Lehrlings-Nachhaltigkeits-Challenge (LeNa) erweitert Sindbad in Zusammenarbeit mit Thinkubator, einem Thinktank für nachhaltiges Wirtschaften, sein Angebot um ein neuartiges Bildungsformat. Ziel ist es, das Bewusstsein für Nachhaltigkeit bei Lehrlingen zu stärken – einer Zielgruppe, die bisher oft wenig Zugang zu diesem Thema hatte. In interaktiven Workshops lernen die Jugendlichen globale Zusammenhänge rund um Klimakrise, Ressourcenverbrauch und alternative Wirtschaftsmodelle kennen. Besonders wirkungsvoll ist die Anwendung von Design Thinking: Lehrlinge analysieren Prozesse im eigenen Ausbildungsbetrieb und entwickeln nachhaltige Verbesserungsvorschläge.

Die Kombination aus niederschwelligem Zugang, innovativer Didaktik und gesellschaftlicher Relevanz macht die Lehrlings-Nachhaltigkeits Challenge zu einem herausragenden Bildungsprojekt. Es sensibilisiert genau jene jungen Menschen für Nachhaltigkeit, die oft wenig Bezug zu dem Thema haben. Durch den Fokus auf Lehrlinge werden zukünftige Fachkräfte gestärkt, die Nachhaltigkeit aktiv in ihren Berufsalltag integrieren können. Sindbad leistet mit diesem Projekt somit einen wichtigen Beitrag zur Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft.

INTERNATIONALES ENGAGEMENT

KLIMJA



Klimja ist die führende Crowdinvestment-Plattform für Klimaschutzprojekte in Österreich und Deutschland. Seit knapp zehn Jahren ermöglicht sie Privat-anleger:innen sowie Unternehmen, in ausgewählte Projekte zu investieren, die nachweislich ökologische und soziale Wirkung entfalten. Im Zentrum steht dabei der Gedanke, dass jede Investition drei Dimensionen haben soll: eine finanzielle, eine ökologische und eine soziale.

Zusätzlich setzt das Unternehmen stark auf Aufklärung und Bewusstseinsbildung. So wurde beispielsweise die Klimja Investment Akademie ins Leben gerufen – ein kostenloser E-Mail-Kurs mit begleitendem Webinar, der interessierten Anleger:innen Hintergrundwissen über nachhaltige Geldanlagen vermitteln soll. Neben Projekten in Europa können Investor:innen auch in Klimaschutzprojekte in Afrika, Asien und Lateinamerika investieren. So wurden beispielsweise über Kilmanja 802.000 Euro in das Projekt „Abyssinia Awasi I – Solarstrom für saubere Stahlproduktion“ investiert. Damit wird die grüne Transformation eines der größten Stahlproduzenten in Ostafrika unterstützt.

Bis Ende 2024 wurden 30 Klimaschutzprojekte mit einem Gesamtvolumen von 7,3 Mio. Euro finanziert, wodurch rund 29.600 Tonnen CO₂ eingespart, fast 6.000 MWh erneuerbarer Strom produziert und über 13.000 Menschen positiv beeinflusst wurden. Damit zeigt das Unternehmen, dass verantwortungsvolle Geldanlage mit messbarem ökologischem und sozialem Mehrwert möglich ist und dass privates Kapital eine treibende Kraft im Kampf gegen Klimakrise und soziale Ungerechtigkeit sein kann.

GIS AQUA AUSTRIA GMBH



Die Gis Aqua Austria GmbH ist ein seit 111 Jahren bestehendes, familiengeführtes Unternehmen aus Niederösterreich, das im Bereich der Wasseraufbereitung tätig ist. Das Unternehmen realisiert Abwasser- und Trinkwasseraufbereitungsanlagen sowie Meerwasserentsalzungsanlagen und



© Nadja Meister

GERALD SCHÖPFER Präsident Österreichisches Rotes Kreuz

Angesichts der zahlreichen Herausforderungen unserer Zeit - vom Klimawandel über die Digitalisierung bis hin zu anhaltenden humanitären Krisen - sind zukunftsorientierte und verantwortungsbewusste Unternehmen ein unverzichtbarer Partner für eine widerstandsfähige Gesellschaft. Nur gemeinsam können wir Antworten auf die wachsende soziale Ungleichheit und die Belastungen vieler Menschen finden. Der TRIGOS ist dabei seit 2004 ein bedeutender Knotenpunkt zwischen Wirtschaft und Zivilgesellschaft und zeigt, wie Unternehmen soziale Verantwortung leben können - sichtbar, nachhaltig und mit Wirkung für jene, die Unterstützung am dringendsten brauchen.



© TRIGOS Bild, Fotograf/Markus Kuenjohk

Alle Nominierten der Kategorie „Internationales Engagement“ mit TRIGOS-Partner:innen:
v.l.n.r.: Michael Opiresnig (ÖRK), Benedikt Hierzer (Madlencnik Mobility e.U.), Verena Riedler (crowd4projects GmbH), Gernot Huber (GF Gis Aqua Austria GmbH), Gunter Schall (Austrian Development Agency), Bernhard Bös (Außenwirtschaft Austria)

bietet Lösungen im Hochwasserschutz an – dies sowohl in Österreich als auch international, vor allem in Nordafrika. Ziel ist es dabei, sauberes Trinkwasser und funktionierende Abwasserlösungen möglichst vielen Menschen zugänglich zu machen. Neben technischer Expertise setzt das Unternehmen auf die Ausbildung von Fachkräften sowie auf langfristige Kooperationen, um nachhaltige Perspektiven zu schaffen.

Ein wichtiger Schritt war 2016 die Übernahme eines Unternehmens in Tunesien, wodurch der Zugang zu Projekten in Nordafrika erleichtert wurde. In Regionen mit finanziellen und strukturellen Herausforderungen wie in Nordafrika trägt das Projekt „Aqua Revolution“ dazu bei, eine nachhaltige Wasserversorgung aufzubauen. Der Erfolg basiert auf dem Zusammenspiel von österreichischem Know-how, lokaler Verankerung und dem Vertrauen in kompetente Partner:innen vor Ort. Durch die aktive Einbindung von lokalen Bauunternehmen, Elektrikern, Lieferanten und Behörden gelingt es, die Projekte an die Gegebenheiten anzupassen und langfristig tragfähig umzusetzen.

Es ist vor allem dieser ganzheitliche Ansatz, der das Projekt besonders macht. Technische Lösungen werden mit sozialer Verantwortung, mit Ausbildung und mit einem interkulturellem Verständnis verknüpft. Die enge Zusammenarbeit mit lokalen Partner:innen schafft regionale Wertschöpfung, stärkt die Infrastruktur und fördert nachhaltige Entwicklung. Das verleiht dem Projekt Modellcharakter für verantwortungsvolles Wirtschaften in internationaler Zusammenarbeit.

TRIGOS 2025 | NOMINIERT

MADLENCNIK MOBILITY E.U.



Madlencnik Mobility e. U. ist ein österreichisches Unternehmen, das in der Mobilitätsbildung tätig ist. Mit Radfahr-Kursen hat das Unternehmen im Jahr 2024 allein in Österreich über 60.000 Kinder erreicht. Über das Erasmus+ Programm ist Madlencnik Mobility zudem international tätig, und zwar in Rumänien, Ungarn, Deutschland, Italien, Nordmazedonien, Kroatien, Frankreich und Slowenien. Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen nicht nur sicheres Verkehrsverhalten, sondern auch Wissen zu nachhaltiger Mobilität zu vermitteln.

Mit dem Projekt „Re-Cycling“ hat Madlencnik Mobility ein europaweites Bildungs- und Umweltprojekt ins Leben gerufen, das nachhaltige Mobilität mit den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft verbindet. Im Rahmen von Repair-Workshops, Bildungsformaten und Re-Cycling-Messen wurden gebrauchte Fahrräder instandgesetzt, Teile weiterverwertet und nicht mehr

nutzbare Komponenten fachgerecht recycelt. Kinder und Jugendliche werden aktiv in die Prozesse eingebunden und lernen so den bewussten Umgang mit Ressourcen und die Vorteile nachhaltiger Mobilität kennen. So konnten über 1.000 junge Menschen erreicht werden. Die Teilnehmer:innen verbesserten ihr Fahrradwissen, verbunden mit einer Steigerung der Fahrradnutzung stieg in den Projektregionen.

„Re-Cycling“ überzeugt durch seine internationale Reichweite und die gelungene Kombination aus ökologischer Bildung, sozialem Engagement und praktischer Umsetzung. Das Projekt hat Potenzial zur Skalierung: Die entwickelten Schulungsmaterialien und das Impact-Tool lassen sich flexibel auf verschiedene Länder und Branchen übertragen und das Modell der Fahrrad-Messen an lokale Gegebenheiten anpassen.

TRIGOS-SONDERPREIS



TECHNISCHES MUSEUM WIEN MIT ÖSTERREICHISCHER MEDIATHEK

Mit der Ausstellung „Klima. Wissen. Handeln!“ setzt das Technische Museum Wien neue Maßstäbe in der Vermittlung komplexer Umwelt- und Klimathemen und erhält für sein innovatives Bildungskonzept zur Nachhaltigkeit den TRIGOS-Sonderpreis. Die Dauerausstellung informiert auf mehr als 600m² über die Ursachen und Auswirkungen der Klimakrise, stellt Bezüge zu Biodiversität, Ressourcenknappheit und gesellschaftlichem Wandel her und zeigt konkrete Handlungsoptionen auf. Interaktive Stationen und inspirierende Positivbeispiele machen deutlich, wie gemeinsames Handeln Veränderungen bewirken kann – und stärken die individuelle Handlungskompetenz.

Mit jährlich rund einer halben Million Besucher:innen – insbesondere Kinder und Jugendliche – leistet das Museum einen bedeutenden Beitrag zur Bewusstseinsbildung und gesellschaftlichen Transformation. Die Ausstellung



© TRIGOS Büro, Fotograf Markus Krennleik

steht exemplarisch für eine erlebnisorientierte Bildung, die Wissen mit Handlungsfähigkeit verbindet – und hat damit nicht nur eine starke Vorbildwirkung, sondern setzt auch einen wichtigen Grundstein in der Bildung für Nachhaltigkeit.



© Gebrüder Pixel

FRANZ MAIER Präsident Umweltdachverband

Die größten Krisen unserer Zeit – Biodiversitäts- und Klimakrise – stellen uns vor große Herausforderungen und bedrohen unsere Lebensgrundlage. Trotzdem verbrauchen wir in Österreich viel mehr Ressourcen, als uns zustehen. Was es braucht, ist ein Paradigmenwechsel – gemeinsam mit Unternehmen, die sich nicht nur am Wachstum orientieren, sondern die mit ganzheitlichem, ökologischem und sozialem Handeln die notwendige Transformation vorantreiben. Die beim TRIGOS ausgezeichneten Unternehmen zeigen, wie nachhaltiges Wirtschaften in Zeiten globaler Krisen gelingen kann.

TRIGOS REGIONAL

Seit 2008 bietet der TRIGOS nicht nur auf Bundesebene, sondern auch regional eine hochkarätige Plattform für Unternehmen, um ihre führenden Leistungen im Bereich nachhaltigen Wirtschaftens sichtbar zu machen und auszuzeichnen. Die Expertise der Länderjurys mit ihrem tiefen regionalen Know-how trägt entscheidend dazu bei, dass die Vielfalt und Qualität der Initiativen angemessen gewürdigt wird. Der regionale TRIGOS 2025 in **Niederösterreich** und der **Steiermark** hat eindrucksvoll gezeigt, wie stark Unternehmen Verantwortung für soziale und ökologische Belange übernehmen und dadurch neue Maßstäbe setzen. Gerade die regionale

Verankerung ist von strategischer Bedeutung: Sie macht Nachhaltigkeit dort sichtbar, wo sie entsteht, stärkt lokale Netzwerke, fördert den Austausch zwischen Wirtschaft und Stakeholdern und treibt Innovationen vor Ort voran. So trägt der TRIGOS regional entscheidend dazu bei, verantwortungsvolles Wirtschaften als festen Bestandteil der regionalen Wirtschaftskultur zu etablieren und die Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu sichern.

NIEDERÖSTERREICH

Mit 52 Einreichungen verzeichnete der TRIGOS Niederösterreich 2025 einen neuen Rekord und beweist, dass nachhaltige Unternehmensführung und gesellschaftliche Verantwortung fest in der regionalen Wirtschaft verankert sind. Am **15. September 2025** wurde den Nominierten und Gewinner:innen im Rahmen der feierlichen Gala auf der **Burg Schallaburg** vom Gastgeber Wirtschaftskammer Niederösterreich ihre wohlverdiente Bühne geboten und nachhaltiges Wirtschaften gefeiert. Der TRIGOS Niederösterreich 2025 wurde in den Kategorien Vorbildliche Projekte, Regionale Wertschaffung und Klimaschutz vergeben.



© Tanja Wagner

Gewinner:innen, Nominierte und Laudator:innen des TRIGOS Niederösterreich 2025

Der TRIGOS Niederösterreich wurde verliehen an:



Kategorie Vorbildliche Projekte:

KASTNER Service GesmbH mit dem Projekt
„KI-gestütztes Bestellsystem für die Nahversorgung“



Kategorie Regionale Wertschaffung:

Fürst Holding GmbH mit dem Projekt
„Alte Tischlerei wird zum Ort der Begegnung“



Kategorie Klimaschutz:

Forster Metallbau GesmbH mit dem Projekt
„Energieintensiver Prozess der chromfreien Vorbehandlung und der Pulverbeschichtung ohne fossile Energieträger“

Folgende Unternehmen durften sich über eine Nominierung für den TRIGOS Niederösterreich 2025 freuen: **Clean Power Solutions GmbH, HERKA GmbH, Genusskoarl, Atelier Baldrian & Hackel OG, Schmid Schrauben Hainfeld GmbH, Brantner green solutions.**

SCAN ME!

Zu weiteren Informationen und Nominiertenvideos des TRIGOS Niederösterreich



STEIERMARK

Bei der feierlichen Gala des TRIGOS Regional Steiermark am 24. September 2025 in der alten Universität Graz wurden die diesjährigen Nominierten und Gewinner:innen gebührend geehrt und ihr Engagement für nachhaltiges Wirtschaften und Corporate Social Responsibility (CSR) gefeiert. Der TRIGOS Steiermark 2025, der erneut von der BKS Bank ausgerichtet wurde, wurde in den Kategorien Vorbildliche Projekte, Regionale Wertschaffung und Klimaschutz vergeben.

Der TRIGOS Steiermark wurde verliehen an:



Kategorie Vorbildliche Projekte:

lixtec GmbH mit dem Projekt
„Smart Lighting Böheimkirchen“



Kategorie Regionale Wertschaffung:

Komptech GmbH mit dem Projekt
„Nachhaltige Standortentwicklung – ein partizipatives Projekt zur Stärkung des Komptech-Headquarters in Frohnleiten“



Kategorie Klimaschutz:

Winkelbauer GmbH mit dem Projekt
„Nachhaltige Lösungen. Härtester Stahl“



Über den Sonderpreis der Jury freute sich

R&D Gastro OG – Das Liebig

Der Preis wird an ersteinreichende Unternehmen vergeben, die ambitionierte Maßnahmen zur Umsetzung einer umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie setzen, deren Umfang aber noch nicht für einen Kategoriensieg reicht.



© Fotofischer

Gewinner:innen, Nominierte und Laudator:innen des TRIGOS Steiermark 2025

Folgende Unternehmen durften sich über eine Nominierung für den TRIGOS Steiermark 2025 freuen: **Frutura Obst & Gemüse Kompetenzzentrum GmbH, JMB Fashion Team GesmbH, Herbert Lugitsch u. Söhne Ges.mbh, Fürstenfelder Ökoenergie GmbH, XAL GmbH, Saubermacher Dienstleistungs AG.**

SCAN ME!

Zu weiteren Informationen
des TRIGOS Steiermark



PARTNER:INNEN & FÖRDERGEBER:INNEN DES TRIGOS 2025

KATEGORIEPARTNER:INNEN



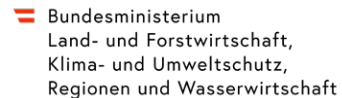
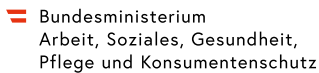
BKS Bank



WEITERE PARTNER:INNEN



GEFÖRDERT VON



MEDIENPARTNER:INNEN



Der TRIGOS bedankt sich bei allen Partner:innen und Fördergeber:innen herzlich für die Unterstützung!

DER TRIGOS IN PRESSE UND SOCIAL MEDIA

Kleine Zeitung
Freitag, 26. September 2025

Kleine Zeitung
Freitag, 26. September 2025

Wirtschaft | 35

TRIGOS ST. PÖLTERN
DE ALZIECHNUNG
FÜR UMFELDRECHEN
MIT VERANTWORTUNG

NACHHALTIGKEITSPREIS TRIGOS
Steirische Top-Betriebe ausgezeichnet
Winkelbauer, Kompech und Litec prämiert.

W mit einem Trigos Preis-
mark ausgezeichnet wird,
dass darauf sehr viel nach-
zu Recht zu den nachhaltigsten
Unternehmen unserer Landes-
säulen", betonte Nikolaus
Jahles, Vorstandchef der BSK
Bank, gleich zu Beginn der Gala.
In der kleinen Veranstaltung in Graz
wurden statische Top-Betriebe
mit dem Nachhaltigkeitspreis
Trigos prämiert. In der Kategorie
„Klimaschutz“ konnte die Win-
kelbauer GmbH mit Sitz in Gar-
gen die Jury überzeugen, die Gar-
gen Latex GmbH wurde in der
Kategorie „Verbindliche Projek-
te“ zum Sieger gekürt und die

Kompech GmbH aus Froben-
stein übertrug in der Kategorie
„Regionale Wirtschaftlichkeit“ den
Sonderpreis der Jury an den
Eisensteinbacher – die BSK-Gesam-
DG – Das Liebig aus Graz.
Karl-Georg Leitner der BSK
Bank, Direktor Graz und Trigos-
Jurymitglied, schloss bei seiner
Nominierung mit ein Wort ein,
denn bereits die Einreichung
dieser Trigos zeigt eine starke
Verankerung von Nachhaltig-
keitsbestrebungen im Unternehmen,
denn erfolgreiche Finanzierung
sowie eine umfangreiche Assen-
sumentierung damit voraus.

Stephan Winkelbauer, Nikolaus Jahles, Thomas Heuberger, Nikolaus Jähles, Günther Jähles, Michael Winkelbauer, Karl-Georg Leitner

KLEINE ZEITUNG | 26. September 2025

Rekordjahr: NÖ kürt die nachhaltigsten Firmen
Drei Firmen wurde diese Ehre 2025 zuteil

Johanna Miki-Leitner mit den TRIGOS-Gewinnern 2025.

Umwelt. Am Ende konnten nur drei Unternehmen gewinnen, doch mit 52 Einreichungen stellte die TRIGOS 2025 einen Rekord auf.

In der Kategorie „Klimaschutz“ gewann die Forster Metalltechnik GmbH, bei regionalen Wertschöpfungsketten die Fürst Holding GmbH und bei „Verbindlichen Projekten“ die Kärntner Service GmbH. Überreicht wurde die wichtigste Auszeichnung in

NÖ für nachhaltiges Wirtschaften von Landeshaupfrau Johanna Miki-Leitner (ÖVNB und WKNO-Präsidentin) Wolfgang Ecker.

„Sie zeigen mit ihrem weitsehbaren Blick in die Zukunft unserer Kinder“, so Miki-Leitner.

ÖSTERREICH | 17. September 2025

12 WIRTSCHAFTSRECHENHEIT

TRIGOS für vorbildliche Unternehmen
Die Fürst Holding GmbH aus Golling im Bezirk Hohe-Wart und die Forster Metalltechnik aus St. Pölten in der Au sind die Preisträger des NÖ Wirtschaftsprämiens „TRIGOS 2025“.

Mit dem TRIGOS werden die Wirtschaftsprämierten ausgezeichnet. Die Gewinner sind die Fürst Holding GmbH aus Golling im Bezirk Hohe-Wart und die Forster Metalltechnik aus St. Pölten in der Au sind die Preisträger des NÖ Wirtschaftsprämiens „TRIGOS 2025“.

Die Fürst Holding GmbH aus Golling im Bezirk Hohe-Wart und die Forster Metalltechnik aus St. Pölten in der Au sind die Preisträger des NÖ Wirtschaftsprämiens „TRIGOS 2025“.

Kronen Zeitung | 24. Oktober 2025

Meine Region Spitzengänger

Firma Fürst erhält TRIGOS-Award

Die Fürst Holding GmbH aus Golling im Bezirk Hohe-Wart und die Forster Metalltechnik aus St. Pölten in der Au sind die Preisträger des NÖ Wirtschaftsprämiens „TRIGOS 2025“.

NOEN | 24. September 2025

Der Trigos ist „nachhaltig“ ein Gewinn für Unternehmen

Der Trigos ist ein nachhaltiger Wettbewerb der heimischen Wirtschaft zu werden, wie die Preis-Gala 2025 mit Gastgeber Nikolaus Jahles gleich am 17. September festmachte.

Der Trigos ist ein nachhaltiger Wettbewerb der heimischen Wirtschaft zu werden, wie die Preis-Gala 2025 mit Gastgeber Nikolaus Jahles gleich am 17. September festmachte.

Steirische Wirtschaft | 10. Oktober 2025

ERFOLGSGESCHICHTEN




KREISLAUFWIRTSCHAFT Rhombeg Bau hat für seine Nassaufbereitungsanlage den Trigos Preis gewonnen. Damit werden Unternehmen ausgezeichnet, die einen großen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten.

Vorarlberger Nachrichten | 05. November 2025

orf.at vom 25.09.2025

Innovative Unternehmen in Niederösterreich

Der ORF NÖ stellt Ihnen ab 1. Oktober Unternehmen vor, die nachhaltige Maßnahmen zur Bewältigung zukünftiger Herausforderungen im Bereich Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft setzen.



Die frühere Handwerkskammer wurde zum Co-Working-Space Alte Möbel, eine Hobelbank: Die Geschichte des Areals bleibt auch hier spürbar

Online seit heute, 12.08 Uhr

Bereits im September wurden auf der Burg Schallaburg die Gewinnerinnen und Gewinner des TRIGOS Niederösterreich 2025 ausgezeichnet. Dabei werden Unternehmen prämiert, die eine besondere Vorbildwirkung für verantwortungsvolles Wirtschaften und Nachhaltigkeit übernehmen und zur Zukunftsfähigkeit der österreichischen Wirtschaft, Gesellschaft sowie Umwelt beitragen. Heuer wurden die Preise in drei Kategorien vergeben: Regionale Wertschaffung, Vorbildliche Projekte und Klimaschutz.

ORF | 25. September 2025

Vernetzen Sie sich mit uns!

 [linkedin.com/company/trigos-at](https://www.linkedin.com/company/trigos-at)

 [facebook.com/TRIGOSauszeichnung](https://www.facebook.com/TRIGOSauszeichnung)

 [trigos.at](https://www.trigos.at)

MENSCHEN + SZENE

WINKELBAUER

Vorreiterrolle in Nachhaltigkeit

Im Rahmen der feierlichen Gala des Trigos Steiermark Awards konnte sich die Firma Winkelbauer am 24. September 2025 in der alten Universität Graz über das Siegel in der Kategorie Klimaschutz freuen. Der Trigos ist Österreichs renommierteste Auszeichnung für verantwortungsvolles Wirtschaften. „Diese Auszeichnung ist für uns nicht nur eine Bestätigung, sondern zugleich Verpflichtung. Die Jury wählte unsere Verdienste im Bereich Klimaschutz, Digitalisierung und verantwortungsvolles Unternehmertum. Mit dem Gewinn dieses Preises wird die Leistung der ganzen Teams sichtbar. Nachhaltigkeit ist für uns kein Trend, sondern tägliche Pflicht und Motivation. Diese Auszeichnung zeigt, dass unser konsequenter Weg anerkannt wird“, freut sich Geschäftsführer Michael Winkelbauer. Im Bild (von links): Stephan Winkelbauer (Winkelbauer GmbH), Vanessa Bui (Sonderpreis, Restaurant „Das Leiblitz“, Theresa Heuberger (Kompetech GmbH), Gastgeber Nikolaus Juhász (Vorstandsvorsitzender BKS Bank), Günther Spath (Listec GmbH), Michael Winkelbauer (Winkelbauer GmbH) und Manfred Geiger (BKS Bank Sektion Graz und Jurymitglied).



Baublatt | 27. Oktober 2025

Mehr als **700 Medienclippings** zum TRIGOS 2025.
Wir freuen uns über das starke Medienecho!



155 EINREICHUNGEN FÜR DEN TRIGOS 2025!

VORBILDICHE PROJEKTE

3NOW Immobilien GmbH

ADAMAH BioHof

Axtesys GmbH

Braito's Seaside Lodges und Suites

Burgenland Energie AG

Coca-Cola HBC Austria

dahir Lebensraummanagement GmbH

Druckerei Janetschek GmbH

ECOR GmbH

EQUANS Energie GmbH

fab4minds Informationstechnik GmbH

Frutura Obst & Gemüse Kompetenzzentrum GmbH

Gis Aqua Austria GmbH

glass on time

GzG Gipsrecycling GmbH

Herbert Lugitsch u. Söhne Ges.mbh

HOFER KG

JMB Fashion Team GesmbH

KASTNER Service GesmbH

LAYJET Micro-Rohr Verlegegesellschaft m.b.H.

lixtec GmbH

Markas GmbH

MEDIASQUAD GmbH

Mondial GmbH & CoKG

NWP consulting_content_creation

OeAD student housing

öklo GmbH

PET to PET Recycling Österreich GmbH

Querkopf im Zentrum

Schlager Transport Logistik GmbH

Silhouette International Schmied AG

Stieglbrauerei zu Salzburg GmbH

Thomas Goiser Projektkommunikation e.U.

Unibail-Rodamco Austria Verwaltungs GmbH

Verein Together

Vöslauer Mineralwasser GmbH

Waldquelle Kobersdorf Ges.m.b.H

wintime

Zankl GmbH

REGIONALE WERTSCHAFUNG

Atelier Baldrian & Hackel OG

Berggasthof Loosbühelalm

BLOCH3 Projektentwicklung GmbH

Cook up Kitchen e.U.

Dein Ticket ins Waldviertel - Wirtschaftsforum Waldviertel

Die Pflanzerei - Veganer Lebensmittelhandel GmbH

Dorfmittenhof - pauschalierte Landwirtschaft

Dunkelsteiner KG

Eventpuzzle

Forum Biofachhandel

Fritz Liesbeth

FTTH Netz Waldviertel Projekt GmbH

Fürst Holding GmbH

Fürstenfelder Ökoenergie GmbH

Genusskoarl

Grüne Sonne

HERKA GmbH

Hochhubergut

Kärntner Agrarmarketing

Komptech GmbH

Philipp Hofer e.U.

TAVIS GmbH

Wald4Leben GmbH

Yoga-und Ayurvedapraxis Katrin Braito

MITARBEITER:INNEN-INITIATIVEN

mc tax Steuerberatung GmbH

AllesWirdGut Architektur ZT GmbH

Alpenresort Schwarz (Pirktl Holiday GmbH & Co KG)

der daberer. das biohotel

ELRA Antriebstechnik Vertriebs GesmbH

Frequentis AG

GESIBA Gemeinnützige Siedlungs- und

Bauaktiengesellschaft

Gottwald GmbH & Co KG

Holding Graz - Kommunale Dienstleistungen GmbH

iDM Energiesysteme

KNAPP AG

Kollar GmbH

Lohmann & Rauscher GmbH

Purkarthofer Eis

PÜSPÖK Erneuerbare Energie GmbH

Stadtwerke Klagenfurt AG

Stieglbrauerei zu Salzburg GmbH

KLIMASCHUTZ

A. ö. Krankenhaus des Deutschen Ordens Friesach GmbH
Alwera AG
AWÖ Entsorgungs- GmbH
Bäckerei Lechner e.U.
Bene GmbH
BIOhof Geinberg GmbH & Co. KG
Brantner green solutions
Brau Union Österreich AG
ByeAgain GmbH
CAP-Kindersicherheit GmbH
Christian Dackau
CL Fusion GmbH
Clean Power Solutions GmbH
Climate Lab
Crowd4Projects GmbH

EPS-Recyclingservice
Forster Metallbau Gesellschaft mbH
Fritz Egger GmbH & Co. OG Holzwerkstoffe
Fürstenfelder Ökoenergie GmbH
Gebrüder Woerle GesmbH
Gerald Pöllmann
Hammerer Aluminium Industries Holding GmbH
Handwerkerei Schörkhuber
Habis GmbH
Herbert Hanger Gesellschaft m.b.H.
Kolarik im Prater GmbH
LAMBDA Wärmepumpen GmbH
Laufen Austria GmbH
OeAD student housing
ÖkoFEN Forschungs- und Entwicklungs Ges.m.b.H.

PremiQamed Privatkliniken GmbH Privatklinik Döbling
R&D Gastro OG - Das Liebig
Saubermacher Dienstleistungs AG
Schmid Schrauben Hainfeld GmbH
Silhouette International Schmied AG
SONNENTOR Kräuterhandelsgesellschaft mbH
Stadtwerke Gleisdorf GmbH
Technisches Museum Wien mit Österreichischer Mediathek
tissu4u
TOP PROJECT Bau - Planung - Management GmbH
Winkelbauer GmbH
Wopfinger Transportbeton Ges.m.b.H.
XAL GmbH
XXOO Pets Family GmbH in Gründung

INTERNATIONALES ENGAGEMENT

2049 Sustainability GmbH
ANGATI NaturElement GmbH
eee Austria international projects GmbH

Gis Aqua Austria GmbH
Gunz Warenhandels GmbH
Komptech GmbH

Madlencnik Mobility e.U.
Niklas Hayek Development Consulting
Thöni Industriebetriebe GmbH

SOCIAL INNOVATION & FUTURE CHALLENGES

Mag. Michael Quester GmbH - RECO Recycling Tapes Austria
revels
Minimist FlexCo
Chromulus GmbH
Stieglbrauerei zu Salzburg GmbH
Rhombert Bau GmbH
Forvis Mazars

MVG Monopolverwaltung GmbH
WN Kul.Tour.Marketing GmbH
Die Tafel Österreich - der Verein für sozialen Transfer
easyESG (Daniela Fuks Communications e.U.)
Sindbad Chancenproduktions GmbH
Sodexo Service Solutions Austria GmbH
Neworn GmbH
NWP consulting_content_creation

Work Smart Circle
MOKI Kärnten Mobile Kinderkrankenpflege
Unibail-Rodamco Austria Verwaltungs GmbH
Denner GmbH
gARTen goodies
eugene quinn
der Wasserwirt Projektmanagement GmbH

Medieninhaber:	respACT – austrian business council for sustainable development
ZVR-Zahl:	983500593
Sitz des Medieninhabers:	Wiedner Hauptstraße 24/11, 1040 Wien
Zweck des Vereins:	Die Weiterentwicklung und Verbreitung der Konzepte unternehmerischer und gesellschaftlicher Verantwortung von Unternehmen (Corporate Social Responsibility – CSR), nachhaltiger Entwicklung (Sustainable Development) sowie der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals – SDGs) gemäß § 2 der Vereinsstatuten.
Für den Inhalt verantwortlich:	Daniela Knieling, Geschäftsführerin
Redaktion:	Martina Gruber, Emil Frauendorfer
Konzeption und Gestaltung:	Gebrüder Pixel OG
Fotos:	© TRIGOS Büro, Fotograf: Markus Korenjak
Jahresbericht für das Geschäftsjahr:	01.01.2025 - 31.12.2025
Erscheinungsort:	Wien
Erscheinungsdatum:	Dezember 2025

KONTAKT

Tel.:	+43 1 7101077-0
E-Mail:	office@trigos.at
Web:	www.trigos.at

Haftungsausschluss:	<p>Die Inhalte dieses Jahresberichts wurden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Der Verein „respACT – austrian business council for sustainable development“ übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargestellten Informationen entstehen. Eine kommerzielle Nutzung, Vervielfältigung oder Weiterverbreitung dieses Berichts – ganz oder in Teilen – ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des Vereins „respACT“ gestattet.</p> <p>Der Verein „respACT – austrian business council for sustainable development“ übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung der veröffentlichten Informationen und ist insbesondere nicht verpflichtet, den Bericht laufend an neue Entwicklungen anzupassen.</p>
----------------------------	---

Für die Inhalte verlinkter externer Webseiten ist stets der jeweilige Anbieter verantwortlich. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen

Für Druckfehler und Irrtümer wird keine Haftung übernommen.



www.trigos.at